

Rezension von Marble auf Neobooks.com

We are home...kind of...

von [Marble](#) am 09.07.2012

Handlung:

Die Story von "Sayu Smiles" lässt sich schwer in ein paar Sätzen zusammen fassen, doch ich werde es hier mal versuchen. Alles beginnt in Sayus Heim - sie wird ihrer Familie entrissen und ohne ersichtlichen Grund in einen abgeriegelten Gebäudekomplex gesperrt, ohne zu wissen, was sie dort macht und wie ihre Vergangenheit aussieht.

Ein Fluchtversuch hat ungeahnte Folgen und auch sonst bleibt lange Zeit unklar, welche Ziele ihre Wächter verfolgen. Doch Sayu kämpft um ihr Leben und darum, Licht ins Dunkel ihrer Vergangenheit zu bekommen.

Die gesamte Idee hinter "Sayu Smiles" ist sehr originell, da sie sich nicht in ein bestimmtes Genre pressen lässt und es daher durchgängig spannend bleibt. Ruhigere Momente und rasante Szenen wechseln sich ab und schicken den Leser auf eine regelrechte Achterbahnfahrt der Gefühle. Nichts ist so wie es scheint - oder vielleicht doch?

Figuren:

Die Figuren werden sehr schön eingeführt - mit der Zeit kommen immer mehr vor, welche jedoch ebenso detailreich geschildert werden. Sehr schön fand ich auch, dass hier kein reines GUT oder BÖSE geschaffen wird - die Figuren sind sehr facettenreich und bieten mitunter Überraschungen mit denen man gar nichts gerechnet hätte.

Gerade Sayu als Hauptfigur wird so beschrieben, dass man sich mit ihr identifizieren kann, sie lieb gewinnt und mit ihr mitfiebert, mitweint und mitlacht. Auch ihre unterschiedlichen Altersstufen werden toll beschrieben!

Die Figuren sind auf jeden Fall glaubwürdig und dicht am wirklichen Leben angelehnt - ihre Entscheidungen werden im Nachhinein verständlich, wenn sich das gesamte Buch zu einem Großen und Ganzen zusammenfügt. So bleibt die Spannung erhalten und man hat keinen der Charaktere satt, da sie alle eine wichtige Rolle in diesem Puzzle spielen.

Sprache/Duktus:

Das szenenartige Schreiben hat mir sehr gut gefallen! Man hatte direkt ein Bild vor den Augen, wie alles abläuft und auch das Einfügen von kleineren Details fand ich toll!

Da die Erzählperspektive wechselt - als szenisches Mittel - wird doppelt Spannung aufgebaut und man findet sich direkt auch in der Perspektive der betreffenden Person wieder.

Die Figuren sprechen meiner Meinung hat wirklich auch so, wie dies z.B. ein jüngeres Mädchen, ein Offizier oder ein Vater zun würden - auch situationsabhängig wurde da sehr drauf geachtet von der Autorin, was es noch detailreicher macht.

Obwohl das Buch so dick ist, wird nicht unnötiges Geschwafel in den Text gepackt. Es wird also nicht langweilig, auch wenn z.B. Gegenden beschrieben werden. Mir gefällt der Stil auf jeden Fall sehr gut! :)

Struktur:

Die Strukturierung fand ich persönlich sehr einfallsreich - die vier wichtigsten Intervalle sind den

Blutgruppen gewidmet und umschließen vier wichtige Phasen in Sayumis Leben. Auch die Unterteilung in Abschnitte und die Findung von Überschriften machen das Lesen sehr leicht und man kann auch einmal verschnaufen, wenn es gerade sehr aufregend alles war ;D

Wie schon oben erwähnt gefallen mir auch die Spünge in der Erzählperspektive - je nachdem ob es sich scheinbar um einen Traum, eine Vision oder die Wirklichkeit handelt. So wird manchmal etwas vorweg genommen, was man jedoch erst deuten kann, wenn man die Story weiter verfolgt. Dies sorgt für Aha-Effekte, die einen noch tiefer in die Story einführen.

Die Position des allumfassenden Erzählers, der zum großen Teil anwesend ist, finde ich gut gewählt, da man so auch das Geschehen um Sayu herum mitbekommt und Rückschlüsse schließen kann, die eine einzelne Erzählperson so nicht schließen könnte. Durch die teilweisen Sprünge zum Ich-Erzähler jedoch wird alles noch viel persönlicher und auch emotionaler - die Perspektiven wurden da sehr gut ausbalanciert.

Zusammenfassend:

Zusammenfassend kann ich nur jedem empfehlen, dieses Buch zu lesen! Es macht einfach Lust auf mehr! Und wenn man am Ende angekommen ist, will man weiter lesen und noch viel weiter in diese Welt vordringen.

Dadurch, dass die Story nicht den typischen Klischees eines bestimmten Genres verfällt, sondern seine eigene, kleine Welt darstellt, strotzt sie vor Ideenreichtum und Individualität. Sie reißt einen mit und fesselt einen vom Anfang an!

Wer einmal Blut leckt, will noch mehr!

Sayu hat jetzt schon einen kleinen Platz in meinem Herzen erobert und ich bin gespannt, wie es mit ihr weiter geht und was die Autorin noch alles zu erzählen hat. Weiter so :)